

Die Drachenreiterkriege – Festigung der tirnonschen Vormachtstellung

Territoriale Machtkämpfe zwischen unorganisierten Gruppen von Kobolden, Orks, Goblins (damals sehr wenige), Gworren und Ogern prägten die erste Besiedlungszeit auf Gadûsh.

Der arkan begabter Kobold *Buguagol Gorlamp* einte Koboldstämme, indem er demagogische Hetztiraden hielt. Er pries den *Weg der Drachen*: Das *Zeitalter der Drachen* sei nah. Begeistert folgten ihm sämtliche Koboldklans auf Gadûsh.

Buguagol beeindruckte als Reiter auf einem frisch geschlüpften roten Drachen. Fortan war *Buguagol* als Drachenlord bekannt.

Buguagol Drachenlord förderte andere magiebegabte Koboide und ihre wilde Gabe. Koboldische Arkankundige forschten in tief im Erdreich versteckten Laboren und Bibliotheken über vergessenes drakonische Wissen. Die Labormeister brüteten auch Dracheneier aus und pflegten die geschlüpften Jungdrachen.

Der Aufstieg der Koboide zur *drakonisch geprägten arkanen Magienation* verlief zunächst unbemerkt. Im Jahr 264 rief *Buguagol Drachenlord* das **Reich Drakon** unter seiner Herrschaft auf ganz Gadûsh aus.

Magiebegabte Koboide flogen auf kleinen Drachen über Gadûsh. Sie bildeten die Machtbasis Drakons. Mit Angriffen aus der Luft rechneten die untereinander zerstrittenen anderen humanoiden Rassen nicht. Blutige Gemetzel zogen sich knapp zehn Jahre hin, bis sich alle anderen Rassen der Macht Drakons beugten. Die Koboide versklavten Oger, Orks, Gworre und Goblins. *Buguagol* formte aus ihnen eine Nahkampfarmee; die vorderste Front gegen den großen Widersacher Drakons – die Erbmonarchie Tirnon auf dem Festland.

Bis etwa in das Jahr 330 gedieh Drakon ungestört. Die Armee setzte *Buguagol* nur zur Grenzsicherung ein. Sie schützte Drakon vor der Seeflotte Tirnons in Dargish.

Buguagol selbst, dank seiner arkanen Künste ins hohe Alter geleitet, nebst einer koboldischen Elite aus wilden Magiebegabten experimentierte in unterirdischen Laboren weiter an Dracheneiern und Jungdrachen.

Buguagol entwickelte Luftschiffe mit einer *Drachenlandeplattform*.¹ Von diesen Luftschiffen aus regierte er mit seinem arkan gelehrten Hofstab. Allein seine entfernte Anwesenheit in den Wolken sähte Furcht bei den versklavten Rassen auf Gadûsh, so dass Aufstände schon im Keim erstickt wurden.

Buguagols drei erstgeborene Söhne, ausgestattet mit Plattenpanzern aus roten Drachenschuppen und Stichwaffen aus Dracheneckzähnen, befehligten die Sklavenarmee. Im Jahr 335 erklärten sie – ohne Absprache mit ihrem Vater – dem

¹ Es wurden mindestens drei Luftschiffe erbaut. Das zweite Luftschiff, die *Schuppenrakete*, ging auf einer Erkundungsmision nach Südosten, in die Saguger Inselkette, verschollen.

El-Anron – Kapitel 5: Einzigartiges – Drachenreiterkriege

Reich Tirnon den Krieg. Die drei zogen mit einem Trupp von 120 Elitekriegern, bestehend aus Ogern und Orks, gegen Tirnon-Ost. Sie gingen südwestlich von Dargish an Land und bauten Höhlen an wellenwogenden Klippen zu ihrem Unterschlupf aus; heute bekannt als *Drachenlordhöhlen*. Sie plünderten Bauern- und Küstensiedlungen. Ihre Überfälle verbreiteten ein knappes Jahr lang Angst und Schrecken. Sie türmten Schätze in ihren Höhlen auf. Tirnon nannte sie furchtvoll den *Drakoner-Sturmtrupp*. *Buguagol Drachenlord* hieß diesen Alleingang nicht gut. Er zitierte seine drei erstgeborenen Söhne im Jahr 336 zurück nach Gadûsh.

Tirnon rüstete zum Gegenschlag. Von Informanten wusste Tirnon von der Drachenzucht auf Gadûsh und nahm das Reich Drakon trotz seiner geringen Größe als ernsthafte Gefahr wahr. In Schneegraben trainierten daher *Scheepaladine* und *Paladine der Eisgipfel* als Drachenreiter den Luftkampf. Der *Himmelsstürmerbrigade* gehörten 45 silberne Drachen und die mutigsten *Schneepaladine* ihrer Zeit an. Der immer noch in Tirnon als Volksheld verehrte *Teranos von Blodringen* führte sie.

Auch *Buguagols* Forschungen waren mittlerweile weit fortgeschritten. Insgesamt 60 Drachen (21 rote, 9 schwarze, 2 blaue, 16 weiße und 14 grüne) standen auf Drakons Seite.

Im Jahr 341 kam es zum *Drachenreiterkrieg*. Tirnon siegte in diesem Luftgefecht über dem Meer südlich von Dragish. Auch wenn nachher Heldensagen den großen Kampfesmut tirnonscher Haudegen rühmten, so war die Himmelsschlacht für *Buguagol Drachenlord* kaum zu gewinnen. Er wurde überrumpelt, da er zu dieser Zeit in Ralas Luftschiffe ausbesserte. Die anstürmenden silbernen Drachen waren allesamt größer als die Drachen Drakons. Es war alleine der kriegerischen Kunst der erstgeborenen Söhne *Buguagols* zu verdanken, dass der



Kampf lange offen blieb. Nur elf silberne Drachen und fünf Schneepaladine überlebten. *Teranos von Blodringen* erlegte in spektakulärem Luftkampf die drei mächtigsten Koboldkrieger, die je das Licht El-Anrons erblickt hatten, den *Drakoner-Sturmtrupp*.

Tirnon überließ Gadûsh sich selbst, wohl wissend, dass das Koboldreich Drakon sich von dieser verherenden Niederlage nie würde erholen können. Die versklavten Rassen Gadûshs wagten nun den Aufstand gegen ihre kleinwüchsigen Herren. *Buguagol Drachenlord* wurde von einem Ogernsklaven erschlagen. Drakon war gefallen. Der Machtkampf um die Vorherrschaft in Gadûsh begann aufs Neue.